

Medienmitteilung

Zürich, 05. Februar 2009

Seite 1/3

Sunrise wächst um 584 000 Kunden und investiert CHF 205 Mio.

- **Sunrise steigerte die Gesamtkundenzahl im vergangenen Jahr um 26,0 % auf 2,86 Mio.**
- **Die Investitionen stiegen um 8,5 % auf CHF 205 Mio.**
- **Der Umsatz sank wie erwartet um 4,8 % auf CHF 1 856 Mio.**
- **Der Reingewinn stieg auf CHF 185 Mio.**
- **2009 wird der Wachstums- und Investitionskurs fortgesetzt: Sunrise schafft im Bereich Shops 100 Stellen, erschliesst 80 % der Haushalte mit eigenen Breitbanddiensten und baut das Mobilfunknetz weiter aus.**
- **Per Ende Januar 2009 hat Sunrise 28 800 Kunden mit ADSL2+ versorgt und damit „entbündelt“.**

CHF/Kunden in Mio.	2008	2007	Veränderung
Gesamtumsatz	1856	1949	(4,8 %)
Mobilfunkdienste	1135	1185	(4,2 %)
Festnetzdienste	570	605	(5,8 %)
Internetdienste (ADSL, dial-up)	151	159	(5,0 %)
EBITDA	459	518	(11,4 %)
Gewinn	185	170	8,8 %
Investitionen (inkl. Tele2)	205	189	8,5%
Gesamtkundenzahl	2,86	2,27	26,0 %
Direktzahlungen an Swisscom	334	331	0,9 %

Sunrise vergrösserte die Kundenbasis im vergangenen Jahr um über ein Viertel und baute damit ihre Position als Nummer eins der privaten Telekommunikationsanbieterinnen in der Schweiz aus. Die Gesamtkundenzahl (inkl. Tele2) stieg seit Ende 2007 um 584 000 auf 2,86 Mio. (+26,0 %). Ohne die Akquisition von Tele2 gewann Sunrise im vergangenen Jahr insgesamt rund 165 000 Kunden, was einem Wachstum von 7,3 % entspricht.

Zweistelliges Wachstum bei den Mobilkunden, neu mit Flatrate

Die Mobilkundenzahl stieg um 243 000 oder 15,9 % auf 1,77 Mio. Das Wachstum ist insbesondere auf die Einführung neuer Preispläne im Oktober 2007, auf die Produktlinie „Take Away“ für den mobilen Datenverkehr und auf die Integration von Tele2 zurückzuführen. Sunrise lancierte Ende Januar 2009 Flatrates, die sorgloses Kommunizieren ermöglichen und dem Kundenbedürfnis gerechnet werden, das Handy wie ein Festnetztelefon zu nutzen und lange Gespräche zu führen.

Free Internet neu landesweit und unbefristet

Im Vergleich zum Vorjahr steigerte Sunrise die Zahl der Breitbandkunden um 40,1 % oder 93 000 auf 325 000. Der Ausbau der letzten Meile, die Lancierung von Free Internet und die

Medienmitteilung

Zürich, 05. Februar 2009

Seite 2/3

Akquisition von Tele2 sind Grundlagen dieses starken Wachstums. Die Zahl der Dial-up Kunden sank hingegen weiter von 60 000 auf 35 000 Kunden – dies zugunsten des Wachstums beim Breitband.

Ebenfalls deutlich steigerte Sunrise die Festnetzkundenzahl: 730 000 Kunden bezogen Ende 2008 entsprechende Dienstleistungen, was eine Zunahme um 273 000 Kunden oder 59,7 % bedeutet. Dafür sind hauptsächlich das Bündelprodukt Sunrise click&call und die Übernahme von Tele2 verantwortlich.

Wachstum mit Substanz im Geschäftskundenbereich

Sunrise konnte im Berichtsjahr im Bereich der Geschäftskunden ebenfalls nachhaltig wachsen. Die Lancierung der Flatrates für KMU und das Angebot ohne Handyzwang führten zu einmalig hohen Wachstumsraten (Produkte mit Flatrate +40 % im Vergleich zu 2007). 2008 konnte Sunrise eine strategische Partnerschaft für IP-VPN Dienste mit T-Systems unterzeichnen. Im Grosskundengeschäft gewann Sunrise eine Ausschreibung der SRG SSR idée suisse für Glasfaserdienste. Für 2009 gilt es, an diesen Erfolg anzuknüpfen.

Investitionen steigen auf CHF 205 Mio.

Im Berichtsjahr investierte Sunrise CHF 205 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um CHF 16 Mio. oder 8,5 %. Damit liegen die Investitionen deutlich über dem Reingewinn. Die Mittel flossen in den Ausbau des Breitband-, Glasfaser- und Mobilfunknetzes. Der Kauf von Tele2 und der Ausbau des Vertriebsnetzes erforderten weitere Investitionen.

Bis Ende 2008 erschloss Sunrise 153 Ortszentralen mit einem eigenen Glasfaser-Breitbandnetz und trieb den Ausbau mit der Technologie ADSL2+ voran. Ende 2008 hatten rund 30 % der Haushalte die Wahl, zur Sunrise Infrastruktur zu wechseln. Per Ende Januar 2009 zählte Sunrise 28 800 entbündelte Leitungen.

Umsatz und Betriebsergebnis im erwarteten Rahmen, Reingewinn gestiegen

Die Investitionen in das Kundenwachstum und die Konzentration auf Kernaufgaben wirkten sich erwartungsgemäss auf den Gesamtumsatz und das Betriebsergebnis EBITDA aus. Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 93 Mio. oder 4,8 % auf CHF 1 856 Mio. Der Umsatzanteil der veräusserten Geschäftseinheit Sunrise Business Communications (SBC) machte in den ersten sechs Monaten CHF 40 Mio aus. Gleichzeitig ging der EBITDA (Gewinn vor Steuern und Abschreibungen) wegen Preissenkungen und dem Verkauf von SBC um 59 Mio. auf CHF 459 Mio. zurück. Der Reingewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 % oder CHF 15 Mio. auf CHF 185 Mio.

TDC schreibt zusätzlich rund 600 Mio. CHF auf Sunrise ab. Begründet wird die Abschreibung mit dem schwierigen Marktumfeld: Der regulatorische Rechtsrahmen und die zögerliche Liberalisierung reduzieren die Aussichten für private Telekomfirmen in der Schweiz. Ein weiterer Grund ist die generell schwierige Wirtschaftslage weltweit.

Medienmitteilung

Zürich, 05. Februar 2009

Seite 3/3

Direktzahlungen an Swisscom steigen

Sunrise hat 2008 insgesamt CHF 334 Mio. an Swisscom überwiesen. Nach wie vor sind die Preise, welche alternative Anbieter für die Benutzung des ehemaligen PTT-Netzes bezahlen müssen, das Schlüsselhemmnis für die weitere Intensivierung des Wettbewerbs und der Hauptgrund für höhere Preise als im Ausland. Der grosse Rückstand in der Liberalisierung des Telekom-Markts gegenüber Europa droht auch in der Glasfaserthematik weiter zementiert zu werden. Eine Revision des Fernmeldegesetzes ist deswegen dringend nötig und muss angesichts der zu erwartenden Dauer von 5 Jahren umgehend an die Hand genommen werden. Dies wäre ein sehr positives Signal für private Investoren und würde Arbeitsplätze und Investitionen im Sektor sichern.

2009: 100 neue Stellen, Entbündelung erreicht 80 % der Bevölkerung

Im laufenden Jahr setzt Sunrise ihre Investitionsstrategie fort und treibt die Entbündelung der Letzten Meile sowie den Ausbau des Mobilfunknetzes voran. Bis Ende Jahr bietet Sunrise für 80 % der Haushalte entbündelte Breitbandprodukte an. Zudem eröffnet Sunrise im laufenden Jahr 18 weitere Sunrise centers und schafft damit 100 neue Stellen.

Integration von Tele2 abgeschlossen

Sunrise hat Tele2 im November 2008 übernommen und die Integration am 1. Februar 2009 abgeschlossen. Tele2 CEO Mats Tilly und CFO Horst Rzepka verlassen das Unternehmen Ende Februar 2009.

Sunrise

Sunrise ist die zweitgrösste Telekommunikationsanbieterin der Schweiz. Über 2,86 Millionen Kundinnen und Kunden nutzen Dienstleistungen von Sunrise in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz und Internet. Das Mobilfunknetzwerk auf GSM-, EDGE-, UMTS- und HSDPA-Basis versorgt über 99 % der Bevölkerung mit modernsten Mobilfunkdiensten und erlaubt Übertragungsraten von bis zu 7.2 Mbps. Ein leistungsfähiges Glasfasernetz mit einer Gesamtlänge von über 9 000 km ermöglicht ein flächendeckendes Angebot von hochwertigen Sprach- und Datendiensten. Bis 2009 wird Sunrise 80 % der Haushalte mit eigenen Breitbanddiensten bedienen. Sunrise ist eine Marke der Sunrise Communications AG, deren Aktienkapital sich zu 100 % im Besitz der TDC A/S befindet.